

**Nur im Börsenblatt angezeigt!**

**Kein Zirkular!**

Nach langjährigen, mühevollen und kostspieligen Vorbereitungen befindet sich im Druck:

# Lateinische

und einer systematischen Darstellung der Entwicklung der lateinischen Schrift  

Hundert Tafeln in Lichtdruck mit gegenüberstehender Transscription und Erläuterungen

# Palaeographie.

von

**Dr. Franz Steffens**

ord. Professor an der Universität Freiburg (Schweiz).

Die eingegangenen Bestellungen auf Prospekte sind direkt per Post expediert worden. Ich bitte höflichst diejenigen Firmen, die noch nicht oder nur Exemplare in Kommission verlangt haben, gefl. umgehend mit direkter Karte den Prospekt zu bestellen; das Versenden desselben unter Kreuzband an ausgewählte Adressen wird sich sicher lohnen. — Es liegt in der Natur des Werkes, dass es nicht allgemein zur Ansicht versandt werden kann, und werde ich nur in sehr beschränkter Anzahl in Kommission liefern können; der Schwerpunkt der Propaganda liegt im Versenden des Prospektes, zumal ein billigerer Preis bei Vorausbestellungen eintritt. Wer auf das Erscheinen der I. Abteilung wartet, dürfte in vielen Fällen bei seinen Kunden zu spät kommen.



## Preise und Bezugsbedingungen:

Das Werk erscheint in drei Abteilungen,

|   |       |
|---|-------|
| einfach kartonniert à 14 M ord., 10 M 50 S netto  | } und |
| oder komplett geb. für 50 M ord., 37 M 50 S netto |       |

### Vorzugspreis bei Vorausbestellung

giltig fürs Publikum bis 31. März 1903, für den Buchhandel bis zur Ausgabe der 1. Abteilung:

|   |       |
|---|-------|
| Drei Abt. kart. à 12 M ord., 9 M netto  | } und |
| komplett geb. für 44 M ord., 33 M netto |       |

Nach Vollendung des Werkes tritt der erhöhte Preis mit 48 M resp. 56 M für das geb. Exemplar in Kraft. Einzelne Teile werden nicht abgegeben; Subskription oder Abnahme der I. Abteilung verpflichtet zum Kauf des ganzen Werkes.

Interessenten sind zunächst alle Bibliotheken, nicht zum wenigsten die Gymnasial-Bibliotheken; ganz besonders sollten jedoch die Vorstände der Seminare an Hochschulen auf das Erscheinen aufmerksam gemacht werden; Historiker, Juristen, Philologen und Theologen sind gleichmässig interessiert; dem Studenten, der im Seminar in selbständige wissenschaftliche Arbeiten, Lesen und Excerptieren der Quellen eingeführt wird, würde Steffens Paläographie ein wertvolles, ja unentbehrliches Hilfsmittel sein. Alle Gelehrten, die für ihre Arbeiten auf die Quellen zurückgehen müssen, werden nicht allzuschwer zur Abnahme bewogen werden.

Für Handlungen mit wissenschaftlicher Kundschaft ist der Bezug von 7/6 Exemplaren kein Risiko; das Werk kann nie veralten und seinen Wert verlieren.

Rührige Firmen sollten die Gelegenheit nicht unbenutzt lassen und sich den niedrigeren Preis bei den guten Bezugsbedingungen für den eigenen Vorteil sichern; nach Erscheinen der I. Abteilung und nach Vollendung des Werkes wird eine rege Nachfrage nicht ausbleiben.

Ich bitte höflichst um recht tätige Verwendung für das schöne Werk und stelle gern bis zum Erscheinen der ersten Abteilung als Vertriebsmaterial einen vierseitigen Prospekt (Probetafel, Textprobe und Inhaltsverzeichnis) gratis zur Verfügung.

Die erste Abteilung gelangt bis spätestens Ostern 1903 zur Ausgabe.

Freiburg (Schweiz).

**Universitäts - Buchhandlung**  
B. Veith.